

Wahnsinn g.a.?

*Das ist hier die Frage: was haben wir vor uns - ein brauchbares Konzept für eine Rettung der Natur vor dem zweifellos vorhandenen schädigenden Einfluß des Menschen oder das, was die Überschrift nur wenig verbirgt - **Wahnsinn grün angemalt?***

Natürlich ist das gemeint, was uns die Massenmedien und diverse "Frontleute", von debilen jungen Mädels bis hin zu nicht weniger debilen alten Milliardären, seit Jahren schon versuchen zu verkaufen - die "neue" grüne Energetik, also Windkraft und Solar-energie. Wäre auch alles nicht ganz so schlimm, wenn man diese Energiearten zusätzlich zu bestehenden Kraftwerken ins Spiel bringen würde, aber die vollständige Abschaltung ALLER sog. fossilen Kraftwerke ist auf der Basis dieser Energien nun mal nicht zu schaffen - da nützt auch die politischste Entscheidung nichts: mit bedrucktem Papier von solchen Beschlüssen und Resolutionen kann man Häuser nicht gut heizen...

Energie - woher und wofür?

Beginnen wir wie immer mit einer Klärung der Begriffe.

Schon der Begriff "**fossile** Energieträger" ist ein reines Postulat, denn es hat noch keiner nachgewiesen, WIE GENAU Kohle, Erdgas und Erdöl in höchst unterschiedlichen Tiefen im Erdinnern aus Pflanzenresten und Tierkadavern entstehen, d.h. wie genau, durch welche Prozesse.

Es gibt schlicht und einfach keinen nachvollziehbaren Vorschlag dazu, über den man diskutieren könnte.

Abgesehen davon sind in den vergangenen 140 Jahren bereits so viele Billionen Kubikmeter Erdgas und so viele Milliarden Tonnen Erdöl von der Menschheit verbraucht worden, daß alles, was jederzeit an Grünmasse und Lebewesen auf der Erde existiert haben könnte, diese Mengen gar nicht hergeben würde.

Selbiges betrifft die Kohle.

Die sogenannten fossilen Energieträger sind also keine "fossilen", denn sie haben offenbar nicht viel mit früheren Vorgängen auf dem Planeten zu tun.

Und solange keiner plausibel nachgewiesen hat, **wie genau und woraus** Braunkohle, Steinkohle, Erdgas und Erdöl nun **wirklich entstehen**, sind alle "Modelle" von "Peak Oil" und anderen Theorien reine Postulate, die sich auf NICHTS konkret Nachvollziehbarem gründen.

Tut mir leid, aber **DAS ist der wahre Sachstand.**

Und es gibt durchaus plausible Theorien, die eine abiotische Entstehung der Kohlenwasserstoffe und auch der Kohle vermuten lassen könnten. Sie sind zumindest genauso wahrscheinlich (oder unwahrscheinlich) wie die herrschende (und offebar falsche) Theorie der „fossilen“ Entstehung. Interessierte finden unter den Stichwort „abiotische Entstehung der Kohlenwasserstoffe“ hinreichend Material dazu im Weltnetz.



Neben der ungeklärten Erzeugerseite gibt es aber auch **eine genauso ungeklärte Verbraucherseite** für die Energieträger, die in der gegenwärtigen sog. 'Energiekrise' uns wieder sehr klar und deutlich vor Augen geführt wird.

Wir befinden uns seit 2008 in einer Dauerkrise des kapitalistischen Weltsystems, die nur durch gigantische Emission von Geld-Scheinen und -Surrogaten zugeschmiert wird.

Denn allein in den letzten 2 Jahren wurden mehr Dollars/ Pfund/ Euros/ Yen/ Yuan gedruckt, als vor 15 Jahren überhaupt weltweit INSGESAMT im Umlauf waren.

Nun hatten wir vor kurzem nachgewiesen, daß es **nach den Regeln des "Marktes" gar keine Energiekrise gibt**, sondern daß diese "**handgemacht**" ist und durch die gigantische Gelddruckerei entsteht, die - mangels weiterer "lukrativer Anlagemöglichkeiten" im Finanzbereich - nun beginnt, auf die Realwirtschaft zu drücken, was wir bereits zu Beginn der CV-Periode als Zielfunktion der genannten Emissionen bestimmt hatten.

Und diese wahnsinnig gestiegenen Energiepreise sind für alle "Marktteilnehmer" (außer den Endverbrauchern) ein Gewinn, denn alle machen höhere Profite, während immer mehr "Endverbraucher" die hohen Preise nicht mehr bezahlen können und in die Armut abrutschen; auch aus der Mittelklasse. Und mancher von ihnen wird vor Scham und Wut seinem Leben freiwillig ein Ende setzen...

Und die KMU werden durch die ständigen Zwangsabschaltungen, vornehm fremdländisch als "Lockdown" bezeichnet, in die Pleite getrieben, damit sie durch die wenigen Superreichen dann spottbillig aufgekauft werden können.

Und einem Teil der Mitarbeiter dieser Unternehmen wird dann angeboten: entweder du arbeitest doppelt soviel für den halben Lohn, oder wir machen den Laden dicht.

Gut, das alles ist abzusehen, und die willkürlich hochgetriebenen Energiepreise sind nur ein Werkzeug, wie auch die anderen steigenden Rohstoffpreise: auch dies hatten wir angekündigt, da die Geldsäcke sich in die Gruben, Tagebaue und Abbaugelände samt den Schürfrechten sowie in die erste Verarbeitungsstufe der Rohstoffe eingekauft haben - mit dem in Unmengen gedruckten Schein-Geld...



Die nun die Preise diktieren, wie jeder Monopolist oder jedes Oligopol dies tut: Profit geht über alles.

Wie kann eine Lösung auf der Verbraucherseite aussehen?

Nun, die einfachste Lösung ist die **Reduzierung des Material- und Energieverbrauchs auf das wirklich NOTWENDIGE**.

Dies kann jede/r selbst für sich tun, indem du **dein Leben von all den unnützen Dingen und Beschäftigungen befreist**, die dich jetzt noch einen Großteil deiner 4 **unwiderbringlich dahinschwindenden Ressourcen kosten: deine Lebenszeit, deine Gesundheit, deine Seelenkraft und die Natur**.

Also:

Weg mit allen Dingen, die du zwei Jahre lang nicht mehr benutzt hast - *wahrscheinlich benötigst du sie nie, also kannst du sie auch verschenken, an Leute, die sie gebrauchen*.

Weg mit dem großen Viereck, das nur der Volksverblödung dient - *es schadet dir nur*.

Weg mit dem kleinen Viereck, das nur der Überwachung deiner Schritte und der Disziplinierung deines Denkens und Handelns dient - *es macht dich abhängig*.

Weg mit allen Bekleidungen (Unterwäsche, Socken, T-Shirts, Hemden, Hausschuhe, Innenseiten der Schuhe usw.), die du direkt auf der Haut trägst und die mehr als 5% Kunstfasern enthalten - *sie stören deine feinstoffliche Energetik*.

Ernähre Dich von natürlichen Lebensmitteln, die diese Bezeichnung verdienen, d.h. **die noch LEBEN enthalten, in Form feinstofflicher Schwingungen**.

D.h. die GAR KEINE Chemikalien enthalten, die NIE in einer Mikrowelle waren, die nicht stundenlang totgekocht sind (es sei denn, das Rezept sieht seit Jahrhunderten eine lange Kochzeit vor).

Diese können aus dem eigenen chemiefreien (auch kunstdüngerfreien!) Garten stammen, von einem Bio-Gärtner und/oder Bio-Landwirt, von einem Natur-Fortwirt usw.

Höchst wichtig ist auch **sauberes Wasser** zur Ernährung, d.h. **entkeimtes, möglichst gereinigtes, energetisiertes und informiertes** Wasser, möglichst aus Quellen unmittelbar vor Ort oder in der Nähe.

Wichtig sind alle genannten Komponenten der Wasseraufbereitung. Und das kann jeder bei sich daheim herstellen, wir hatten dazu diverse Beiträge auf bumibahagia und im Lesezirkel veröffentlicht.

Du wirst feststellen, daß eine solche **Vereinfachung deines Alltags** auf das Notwendige nicht nur **viel Zeit** für die wichtigen Dinge des Lebens freimacht, sondern auch für **Ruhe und Klarheit** in den Entscheidungen sorgt.

Abgesehen davon wird dir bei den laufenden gesellschaftlichen Prozessen bald nichts anderes übrig bleiben als entweder dich vollständig den Parasiten hinzugeben und rund um die Uhr nach deren Pfeife zu tanzen, oder dein eigenes Leben selbst zu gestalten, und **das geht nur über die Vereinfachung.**

Damit ist nicht Primitivierung gemeint, sondern das vereinfachte Leben eröffnet im Gegenteil Möglichkeiten, wieder **viel mehr Kultur** im weiten Sinne in das eigene Leben (und natürlich der Familie) einzubringen...



Grün oder nur angemalt

Kommen wir nun zum Schutz der Natur. Ja, genau, **Naturschutz** ist der Begriff, nicht „Umwelt“-Schutz oder ähnliches, denn wer **hier** sich und **dort** die „Umwelt“ sieht, der hat das wichtigste nicht wirklich begriffen: daß **jeder Mensch ein Bestandteil der Natur ist**, ein zweifellos wichtiger, aber nur durch die höhere Verantwortung, die der Mensch als **vernunftbegabtes Wesen** mitbringt.

Somit kann jeder alles, wo das Wort „Umwelt“ vorkommt, von Hause aus gleich aussortieren, denn **die zugrundeliegende Denkweise ist schlicht und ergreifend falsch.**

Dies vereinfacht den Umgang mit den vielfältigen Popanzen, die rund um das Thema mit außerordentlichem Aufwand (und damit verbundenem Naturverbrauch) aufgestellt werden.

Über die **Verlogenheit der Propagandisten** des „Selbstmordes“ (neues Modewort: extinction) der Menschheit brauchen wir uns wohl nicht weiter zu unterhalten, oder? Wer die beiden jüngsten „Sammits“ der selbsternannten „Führer“ der Menschheit in Rom und Glasgow verfolgt hat, der hat gesehen, mit welchem ungeheuren Aufwand diese sich dabei zelebriert haben: sie kamen mit vielen Privatflugzeugen (1 – 8 Passagiere pro Flieger) herbei, ließen sich mit wahren Kavalkaden von Geländefahrzeugen herumfahren (man hat allein in der Suite des müden Joe in Rom ganze 85 großteils gepanzerte Suburbans gezählt).

Die **Sparsamkeit** predigen sie nur für den Pöbel, den Ochlos, das Pack, wozu in gar nicht ferner Zukunft fast alle noch lebenden Arbeits-Menschen gehören werden.

Das ist das Hauptkennzeichen der „neuen“ Ideologien, von Schwab bis Biden: **für die Fettschicht auf der Gesellschaft wird sich nichts wesentlich ändern** – einschränken müssen sich nur die vielen Fleißigen, sofern sie die Spätfolgen jener „Impfungen“ mit den experimentellen, nicht hinreichend erprobten Giftcocktails einigermaßen gesund überstehen.

Damit könnte wir das Thema eigentlich abschließen, denn das Wichtigste ist gesagt. Aber so einfach wollen wir das nicht übergehen: die schädlichen Einwirkungen der Menschheit auf die Natur unseres Planeten.

Diese werde ich hier nur jeweils anreißen, weitere Überlegungen dazu kann jede/r selbst anstellen.

Der **Kontinent von Plastikmüll im Pazifischen Ozean** ist wohl inzwischen hinlänglich bekannt, auch daß eine UNO-Prämie für das Projekt eines Schiffes an einen jungen Menschen vergeben wurde, das diesen Müll – angeblich gewinnbringend (!) - einsammeln sollte.

Von dieser Sorte hätten gleich mehrere Schiffe gebaut werden sollen, aber wie so oft: still ruht der See.

Erfinder du hast deine Prämie bekommen, die Umsetzung überlaß der Profis, die tun was (oder auch nicht).

Wobei die Rechnung nichtmal falsch gewesen sein muß: **bei weitem nicht alles wird** – so sonderbar das für manche/n klingen mag - in der heutigen parasitären Gesellschaft **nur durch das Geld geregelt...**

Viel länger schon ist der Mensch dabei, die Wälder des Planeten zu beseitigen. Waren **noch vor wenigen hundert Jahren alle Gebirge vollständig bewaldet**, so sind es heute nicht mal mehr die Ebenen.

Landwirtschaftliche Nutzflächen?

Pardon, aber alles, was sich so nennt und regelmäßig mit künstlichen Chemikalien (Kunstdünger, Pestiziden usw.) und „Energiepflanzen“ behandelt wird, ist nach wenigen Jahren einer unwiderstehlichen Bodenerosion ausgesetzt, die auf der Beseitigung der Vielfalt der Bodenlebewesen aufbaut, über die Auslaugung des Bodens an bestimmten Nährstoffen und die Überdüngung mit anderen Stoffen bis hin zum Abwandern der Regenwürmer und anderen größeren Bodenbewohnern führt, mit der Folge des ungebremsten Abspülung der kaum noch fruchtbaren Oberschicht des Bodens.

Und ein Hektar **Nährwald**, mit verschiedenen Nußbäumen und -büschen, Obstbäumen und -büschen, Beerensträuchern, mit Eichen, Kastanien, Buchen und anderem nahrhaftem Bewuchs kann mindestens genauso viele Menschen (und zusätzlich noch ein Menge Tiere) ernähren wie dieselbe LNF... Dazu kommt Feuerholz, das – in Maßen gewonnen – ebenfalls noch nutzbar wäre.

Von den **segensreichen Wirkungen des Waldes auf den Wasserhaushalt** der ganzen Region, **auf die Verringerung der Windgeschwindigkeiten**, die **Sauerstoff-Produktion**, den **Erholungswert** und vieles andere ganz abgesehen...



Warum kommen wir nicht auf die früher üblichen **Waldstreifen entlang der Felder, Wege und Flüsse** zurück? Und wenn sie nur an zwei Seiten jedes Feldes, um die Zufahrt der Bodenbearbeitungs- und Erntemaschinen nicht zu stören, und an der sonnenzugewandten Seite jedes Weges oder Flusses gepflanzt werden? Mit Köpfchen?

Fünf bis acht Meter breit, mit ausgesuchten Büschen und Bäumen, ergibt sich nicht nur ein fast durchgängiges Biotop für Vögel und Kleinlebewesen, die sich von den „Schädlingen“ der Felder ernähren, sondern auch eine wunderbare Quelle alljährlichen Herbst-Naturdüngers in Form von Blättern, die untergepflügt für eine ständige Bodenverbesserung sorgen.

Ein großes Thema ist auch **das Wasser**, und zwar das in unseren Flüssen und Seen.

Zum einen läßt sich bei Viktor Schaubberger nachlesen, wie Flüsse und Seen wieder zum Leben erweckt werden können. Und der Aufwand ist nicht gar so groß, wenn alle dabei mitmachen und sich einbringen.

Zum anderen sind infolge der durchgängigen Chemisierung und Pharmazetisierung unseres Lebens, was beides nicht immer notwendig und sinnvoll ist, Grundwasser und Flüsse durch so viele **Medikamenten- und Kosmetika-Reste und Chemikalien** angefüllt, die innerhalb weniger Jahrzehnte künstlich erschaffen wurden und für die Mutter

Natur demzufolge keinen Kreislauf vorbereiten konnte, daß es – bis auf wenige abgelegene Dörfer in Gebirgsnähe - eigentlich schon nirgends mehr sauberes Leitungswasser gibt.

Wenn der Mensch die Natur mit künstlich geschaffenen Stoffen belastet, dann muß er auch für den Kreislauf dieser Stoffe sorgen: entweder sie zerfallen in klar absehbarer Zeit in natürlich vorkommende Komponenten, oder der Mensch muß sie vollständig wieder einsammeln und selbst entsorgen, d.h. **in die Ausgangsstoffe zurückverwandeln.**

Der schöne Nebeneffekt wäre dabei, daß dadurch Rohstoffe gewonnen würden und immer weniger an Stoffen aus der Natur entnommen werden müßte...

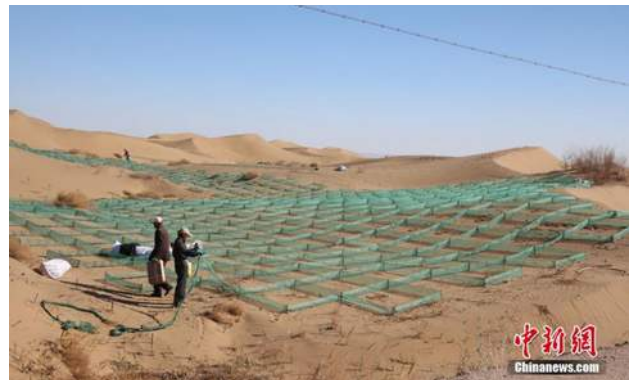
Wo das nicht möglich ist, können die künstlich erschaffenen Stoffe halt nicht in Umlauf gebracht werden, egal wieviel Profit damit zu „machen“ wäre...

Hier sind wir genau an jener Stelle angelangt, wo **die Natur als eigenständiger Wert für uns wichtiger sein muß** als dieses oder jenes „Interesse“, sei es ein geldliches oder ein „bequemliches“.

Niemand würde zum Beispiel auf die Idee kommen, alle Bäume zu zerschroten, wenn sich irgendwie herausstellen sollte, daß Holzmehl der gesündeste Füllstoff für Matratzen wäre.

Und genauso muß auch mit den künstlichen Stoffen verfahren werden: was nicht sinnvoll und sicher ist, das darf nicht getan werden – auch nicht, wenn es gigantische Profite verspricht...

Also Aufforstung statt Abholzung, natürliche Vielfalt in den Wäldern und auf den Feldern statt Mono-„Kulturen“ und Chemikalien-Einsatz, sorgfältiger Umgang mit allen künstlich geschaffenen Stoffen und Verbunden von Beginn an statt „Umweltschutz“ und „Entsorgung“, Natur als höchster Wert statt Profit und „Interessen“, intensive Bemühungen zur Wiederherstellung einer intakten Natur an Land und im Wasser, Rückkehr zum breiten Anbau und Anwendung von Hanf (Papier, Gewebe, Gesundheit, Öl, Milch usw., was automatisch die Wälder und Felder entlastet und Kunstdünger unnötig macht).



Es gibt noch eine ganze Menge Veränderungen, die eine naturnahe Lebensweise mit sich bringt: warum zum Beispiel wurde die dritte Säule der „regenerativen Energien“, die **Erzeugung von Energie aus Biomasse**, so schnell und still in der Versenkung verschwunden?

Wurde sie anfangs genauso gefördert wie Solar und Wind, wird sie heute kaum noch erwähnt, und erst recht nicht mehr gefördert – warum wohl?

Vielleicht weil sie das Verständnis für die **Erzeugung von Methan** (Hauptbestandteil von Erdgas!) **aus diversen „Abfällen“** (menschlichen und tierischen, z.B. Schweinegülle) wecken könnte?

Und nebenbei noch einen hochwertigen **natürlichen Dünger** erzeugt?

Und weil sie eine kleine Möglichkeit der wenigstens teilweisen **Unabhängigkeit** von den Energiekonzernen zur **Versorgung** des Haushalts mit Gas zum Kochen und tlw. auch Heizen bieten würde?

Und weil dann die Leute vielleicht darüber nachsinnen würden, ob nicht auch Methanol als Auto-Kraftstoff auf ähnliche Weise erzeugt werden kann? Und auf diese Weise noch mehr unerwünschte Unabhängigkeit erzielt werden könnte?

Es geht doch längst nicht mehr nur um Geld und Gewinne, das sind doch lediglich vorgeschobene Mittel zum Zweck.

**Es geht und ging von Anfang an in erster Linie um Macht, Abhängigkeit und Unterdrückung, um Ausnutzung und Ausbeutung.
Und DAFÜR wird alles getan...**

Und so kommen wir ganz einfach auf die Lösung des Ganzen: wenn du – gemeinsam mit anderen: Familie, Sippe, Dorfgemeinschaft usw. – **autark, autonom, wirklich frei** bist, dann können dir die Konzerne, Banken und ihr „Geld“ gestohlen bleiben.

Du brauchst die nicht.

Aber **sie brauchen DICH** in der heutigen „Wirtschaft“ und „Gesellschaft“, Deine Arbeit, Deine Energie, Deine Ideen, Deine Aktivität, Deine Emotionen, Dein SEIN.

Es wird nicht funktionieren, die Welt ohne Menschen, wo fast nur Roboter und Maschinen die Arbeit verrichten und nur noch ganz wenige Menschen benötigt werden (dazu demnächst mehr).

Und es zeigt sich auch heute schon, daß es nicht funktioniert.

Das jetzige Wirtschaftssystem kommt ins Stolpern, wenn schon ein paar Tausend Menschen in einem bestimmten Beruf irgendwo real fehlen – schau nach England, wo ein paar Tausend Trucker fehlen, um die Treibstoffversorgung wieder in Gang zu bringen. Schau nach den USA, wo ein paar Tausend Hafenarbeiter, ein paar Hundert Logistiker und ein paar Tausend (schon wieder?) einfache Lastwagenfahrer fehlen, um die vielen Containerschiffe mit chinesischen Waren zu entladen, die sich vor den Hafeneinfahrten angesammelt haben.

Gut: ob das alles so stimmt, sei mal dahingestellt – ich hab da meine Zweifel...

Aber wenn wir uns anschauen, wofür diese Gesellschaft ungeheure Mittel verpulvert und wo sie „spart“ (sprich: immer stärker ausbeutet), dann kann man sich nur an den Kopf fassen und sagen: Kürbis, gedeihe...

Das kann nicht gut gehen, und das Konzept, für die reichsten Hunderttausend auf der Welt ein paar Millionen „tumbe Arbeitsbienen“ zwecks Versorgung und Bedienung zu engagieren, und alles andere regelt die sogenannte „künstlerische Intelligenz“ – dieses Konzept kann und wird nicht aufgehen.

Was für dich und mich klar heißt: irgendwo für sich und die Seinen eine Überlebensmöglichkeit suchen, um ungeimpft den unvermeidlichen baldigen Zusammenbruch all dieser virtuellen, unrealen Welten lebend und gesund zu überstehen, und dann – diese schlimmen Erfahrungen vor Augen – **eine vernünftige Welt aufzubauen.**

In welcher der Mensch – **JEDER Mensch – frei und kooperativ wirken** kann.

Wo jede/r gleichberechtigt ist, aber niemand gleich sein braucht, weil jede/r ein unverwechselbares, einmaliges Individuum ist.

Wo jeder seine Aufgaben hat, aber vor allem solche, die er mit **Freude und Genuß** erfüllt.

Wo sich Rechte aus der Erfüllung von Pflichten ergeben und nicht umgekehrt...

